

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

1.1 Straßenbeleuchtung OT Kalkofen, Kratellen

Ein Kalkofer Bürger meldet sich zu Wort und bemängelt, dass die Straßenbeleuchtung der „Kratellen“ schon seit ca. 3 Wochen nicht mehr leuchte.

BM Zindeler entgegnet hierzu, dass Bauhofleiter Schober bereits tätig war und bleibt, wir diese Tätigkeit nicht selbst durchführen können und auf Dritte angewiesen sind. Die Ermittlung der Schadensstelle erfordere eine gewisse Zeit. Die Firma habe versprochen zu kommen, mehr kann aktuell nicht gemacht werden.

1.2 Randbefestigung „Rother Straße“

Ein Liggersdorfer Bürger bittet darum, die Randbefestigung mit Schotter nochmal nachzubessern, diese hätte sich stark gesetzt. BM Zindeler sagt zu dies zu begutachten und das Nötige zu veranlassen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **26. April 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2017

Das Protokoll geht in Umlauf, ein Gemeinderat merkt an, dass bei TOP 7 im Beschlussvorschlag nur die Rede von einem Gemeindegebäude sei, es jedoch für mehrere Gebäude eine Ausarbeitung für ein Konzept zur Errichtung einer Photovoltaikanlage beschlossen worden sei. BM Zindeler teilt mit, dass natürlich für verschiedene Bauten eine Berechnung in Auftrag gegeben werde, er habe dies auch unter TOP 10 „Bekanntgaben des Bürgermeisters“ so aufgenommen. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 3

TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2017

3.1 Personalangelegenheiten: Personalaufstockung „Doppik“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Ausschreibung einer befristeten 50% - Stelle für Protokoll, etc. und der Einrichtung eines Arbeitsplatzes das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

3.2 Personalangelegenheiten: Personalersatz „Bauhof“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einer neuerlichen Stellenausschreibung und bei entsprechend gefundenem Ersatz, einem Auflösung zum 01.05.2017, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei zwei Gegenstimmen zu.

3.3 Personalangelegenheiten: Personal „Kindergarten“ I

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einem unbefristeten Vertrag das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

3.4 Personalangelegenheiten: Personal „Kindergarten“ II

Beschlussvorschlag nach Diskussion:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen, die befristete Anstellung zum 31.07.2017 nicht zu verlängern, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

3.5 Grundstücksangelegenheiten: Röschberg II

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Reservierung der Flst.Nrn. 557 und 562 zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **26. April 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 5 / 3
TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2017	

3.6 Grundstücksangelegenheiten: Röschberg II „letzte Plätze“

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zum Verkauf (Freigabe) der verbliebenen Plätze (Flst.Nrn. 565 und 566) zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei drei Gegenstimmen zu.

3.7 Grundstücksangelegenheiten: Röschberg II „letzte Plätze“

Beschlussvorschlag:

Ein Antrag aus dem Gemeinderat wurde formuliert und empfiehlt einer Erhöhung der Verkaufspreise für die Bauplätze das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Beschlussvorschlag bei drei positiven Stimmen ab. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **26. April 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 5 / 4
TOP 4: Baugesuche	

4.1. Antrag auf Baugenehmigung: Anbau Balkon, Flst.Nr. 236/1, Gemarkung Liggersdorf, Ortsstr. 23

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 42.

BM Zindeler erläutert kurz das Vorhaben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung: Errichtung einer Dachgaube, Flst.Nr. 215, Gemarkung Kalkofen, Jungingerstr. 6

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 43.

BM Zindler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **26. April 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr.
TOP 4: Baugesuche	5 / 4

4.3. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 568, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 4

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 44.

BM Zindler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 5 / 4
TOP 4: Baugesuche	

4.4. Antrag auf Bauvoranfrage: Klärung der planungsrechtlichen Standortfrage für eine grundsätzliche Wohnbebauung auf dem gesamten Grundstück, Flst.Nr. 22/5 ohne Frage der Erschließung, Flst.Nr. 22/5, Gemarkung Mindersdorf, Mühlhalde 10, 12 und 15

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 45.

BM Zindeler erläutert den Antrag auf Bauvoranfrage.

Ein Gemeinderat merkt an, dass der Plan der Vorlage aus dem Jahre 1992 sei und fragt ob dieser noch Gültigkeit habe. Dies wird von BM Zindeler zugesichert.

Einem weiteren Ratsmitglied fehlen die Höhen im Lageplan. Hierzu teilt BM Zindeler mit, dass die Höhen im Lageplan nicht nötig seien. Diese wären im späteren Plan ersichtlich und müssen sich an der Umgebung orientieren. Hier gehe es nur darum, ob eine grundsätzliche Bebauung möglich wäre. Herr Grotzki ergänzt hierzu, dass zu klären sei, ob ein Baugenehmigungsverfahren oder eine Satzung mit Bebauungsplan nötig werde. Dies wurde im Jahre 1992 schon einmal behandelt und vom damaligen Gemeinderat positiv zugesagt. Diese Zusage sei nun verfallen und müsse neu entschieden werden. Auf Nachfrage teilt er weiter mit, dass es damals genau um den gleichen Sachverhalt ging. Es geht darum abzuklären, ob eine Abrundungssatzung möglich wäre (Außenbereich evtl. strittig). Sollte das Bauamt dies zusagen, werde auch ein Bauantrag gestellt. Im Verfahren könnte dann zusätzlich eine Planung über die Brandruine hinweg in Betracht genommen werden. Seit dem Jahr 1992 gab es viele Änderungen im Baurecht, gibt Herr Grotzki zu bedenken.

Die Grundstücke sind noch nicht an die Wasserversorgung/Abwasserentsorgung angeschlossen. Dies müsse dann der Eigentümer selber tragen. Hierzu müsse eine Regelung mit dem Eigentümer getroffen werden. Im öffentlichen Bereich ist die Gemeinde zuständig und auf privatem Grund der Privatmann. Nach § 34 sei eine Bebauung ohne Satzung möglich.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.5. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau einer Garage, Flst.Nr. 50/13, Gemarkung Liggersdorf, Brunnenstr. 9

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 46.

BM Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Ein Gemeinderat merkt in diesem Zuge an, dass die Gemeinde sehr großzügig in Bezug zur Entsorgung des Mischwassers sei. Hier wäre es gut Möglichkeiten (die auch zumutbar wären) zu finden, um weg vom Mischwasser und hin zum Trennsystem zu kommen. Es müsste wesentlich weniger Wasser gepumpt werden.

Dazu teilt Herr Grotzki mit, dass jeder Bauherr eine Genehmigung zum Anschluss an die Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung brauche und dies im Einzelfall geklärt werde. So sei man bemüht das saubere Wasser aus dem System zu bekommen.

Ein anderes Ratsmitglied merkt an, dass diese Garage sehr groß sei. Herr Grotzki teilt dazu mit, dass es für Garagen keine Einschränkungen für die Größe gebe.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 5 / 5
TOP 5: Präsentation und Diskussion zum Thema „Sicherheit im Erdgasnetz“	

Zu diesem TOP begrüßt BM Zindeler Herrn Haag (Leiter Betrieb Gas/Wasser) und Herrn Egger (Mitarbeiter Netzbetrieb/Ansprechp. Gas) vom „Stadtwerk am See“. Herr Egger gibt umfassende Informationen zu diesem Thema anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls).

Herr Egger betont den großen Unterschied zwischen Erdgas und Flüssiggas. Flüssiggas sei schwerer wie Luft und bleibt deshalb am Boden und Erdgas ist leichter wie Luft und verflüchtigt sich aus diesem Grunde. Die meisten Unfälle würden mit Flüssiggas passieren.

Auf Nachfrage teilt Herr Egger mit, dass bei einer abgerissenen Hauptleitung das Gas im Freien austreten könne und im Brandfall auch nicht gelöscht werde. Ein Tiefbauer muss vor Baubeginn eine Planauskunft einholen und stehe dann in der Verantwortung.

Herr Egger teilt weiter mit, dass die Leitungen sehr genau mit Trassenband verlegt und in Pläne (GPS) eingemessen werden. Eine Ausnahme stelle das Spülbohrverfahren dar, hier sei das Mitverlegen eines Trassenbandes nicht möglich. Er betont nochmals, dass es für neue Netze sehr genaue Pläne gebe. Für die Zukunft seien sogar Höhenprofile angedacht. Auch bekomme jede Privatperson jederzeit Auskunft über die Pläne.

BM Zindeler teilt auf Nachfrage mit, dass in Deutwang bei den in Eigenregie verlegten Leitungen am offenen Graben vermessen werde. Diese Kosten werden in die Baukosten miteingerechnet. Hierzu sei es natürlich erforderlich, dass der Vorarbeiter der Baustelle das Vermessungsbüro rechtzeitig informiere.

BM Zindeler bedankt sich bei den Herren Haag und Egger für die umfassenden Informationen und verabschiedet diese. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung einer Dachgaube an der alten Korbinian-Brodmann-Grundschule, Hauptstr. 43, OT Liggersdorf

Der Gemeinderat erhielt zu diesem TOP die Vorlage Nr. 47.

Zu diesem TOP begrüßt BM Zindeler Frau Heike Fox und Herrn Michael Riegger vom Büro Riegger.

Frau Fox teilt dem Gremium mit, dass die Gaube der alten Grundschule halbrund gebaut sei und auf beiden Seiten das Wasser über eine Blechverschalung durch das Dach dringen würde. Die Rinne sei noch in Ordnung jedoch auch der Rinnenkessel habe Löcher. Mit dem Baurechtsamt sei abgeklärt, die Gaube etwas zu begradigen, was für die Reparatur günstiger sei.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt Sie mit, dass Sie bei Regen im Gebäude gewesen seien und im Bereich der Gauben Wasser hereingetropt habe. Es sei auch sichtbar gewesen, dass im Lagerbereich schon seit längerem Wasser eingetreten sein müsse (Wasserflecken auf dem Holzboden). Ob nun alles dicht sei, könne nicht versichert werden. Auch habe der Putz im Lagerbereich Schaden genommen.

Ein Gemeinderat merkt an, dass die Firma Will den Auftrag hatte, das Dach zu richten. Mit dem Gebäude wird und soll auch noch etwas gemacht werden und aus diesem Grunde spreche er sich für diese Maßnahme aus, auch wenn sie sich erheblich verteuert habe.

Auf eine weitere Nachfrage teilt Frau Fox mit, dass es sich um ein einfaches Dach mit Schindeln handle und nur das Fenster der Gaube gewechselt werden müsse.

BM Zindeler fasst zusammen, dass das Gebäude noch viele Nutzungen habe und weitere Maßnahmen in Planung seien und auch das Ortsbild vom Haus geprägt sei. Bei alten Bauten bestehe immer das Risiko, dass mehr wie geplant dazukomme und geht zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Beschluss von 2015 zu folgen und das Einvernehmen, nach Vorstellung und Erläuterung der notwendigen Maßnahmen, das Dach regen- und schneesicher herrichten zu lassen, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Rother Straße“; Ortsteil Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 48.

BM Zindeler erläutert die Anfrage zu der Einbeziehungssatzung und weist das Gremium darauf hin, dass der Namen noch geändert werden könnte. Dies wurde nicht gewünscht. Er teilt mit, dass das Flst. Nr. 52/13 zwar im Außenbereich sei, könne jedoch mit einbezogen werden. Der Innenbereich werde um eine Teilfläche erweitert (früher Abrundungssatzung).

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob dabei Ausgleichsmaßnahmen anfallen. BM Zindeler teilt dazu mit, dass mit dem Naturschutz gesprochen werden muss und diese auf dem privaten Grund erfolgen sollen. Dies hatte der Gemeinderat in vorangegangenen Diskussionen angeführt.

Zur Frage des Wasseranschlusses bzw. Abwasserentsorgung teilt BM Zindeler mit, dass dies auf dem privaten Teil der Bauherr zu übernehmen hat und im öffentlichen Bereich die Gemeinde zuständig sei. Ist der öffentliche Teil überproportional groß, kann eine private Beteiligung verlangt werden.

Diese Satzung wäre so ausgelegt, dass keine weiteren Plätze mehr entstehen könnten. BM Zindeler teilt mit, dass er diesbezüglich schon mehrere baurechtliche Gespräche geführt habe. Eine Bauvoranfrage wurde zurückgezogen und deshalb wird nun die Möglichkeit einer Einbeziehungssatzung aufgenommen.

Ein Gemeinderat merkt an, dass erst vor kurzem Handlungsrichtlinien für solche Fälle beschlossen worden seien und möchte wissen, ob hier eine Ausnahme gemacht werde.

Herr Grotzki teilt dazu mit, dass es sich hierbei um keinen § 34 Fall handeln würde. Der Aufstellungsbeschluss werde im Gremium im Einklang mit den Handlungsrichtlinien, ausgeführt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Aufstellung der Einbeziehungssatzung, „Rother Straße“, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ein Gemeinderat weist auf den leeren Bauplatz des Planes hin und stellt die Frage, ob die Gemeinde diesen nicht kaufen könnte? BM Zindeler kann dazu mitteilen, dass er bereits im Kontakt mit dem Eigentümer sei, dieser auch verkaufswillig wäre, aber noch keine Preiseinigung erreicht werden konnte. Die Gemeinde habe bereits mehrere Abfragen in diese Richtung getätigt, teilweise gebe es Verkaufsinteresse, jedoch sei das Geld auf dem Konto zur jetzigen Zinssituation nicht interessant. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 8

TOP 8: Bestätigung des Abteilungskommandanten und stellv. Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels – Abteilung Deutwang

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 49.

BM Zindeler teilt mit, dass beide Kommandanten zu 100 % wiedergewählt wurden und gibt folgendes zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Bestätigung des Abteilungskommandanten (T. Muffler) und stellv. Abteilungskommandanten (H. Buhl) der Feuerwehrabteilung Deutwang, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 9

TOP 9. Anträge aus dem Gemeinderat

9.1 Glasfaseranschluss Mühligen

Ein Gemeinderat stellt die Frage nach der Kostenbeteiligung beim Anschluss an unser Glasfasernetz. BM Zindeler teilt dazu mit, dass die Gemeinde Mühligen das Signal von uns abnehmen wird, ist danach aber auch in der Breitbandgesellschaft Landkreis Sigmaringen, aus diesem Grunde ergeben sich wieder Marktvorteile. Auch die Beteiligung an den Leerrohrkosten verneint BM Zindeler zum aktuellen Zeitpunkt.

9.2 Doppik

BM Zindeler teilt mit, dass auch in der Doppik das Anlagekapital abgeschrieben werde.

9.3 Maßnahme Mindersdorf

Ein Gemeinderat teilt mit, dass diese Maßnahme sehr gut gelungen sei und sogar verlängert werden müsste. BM Zindeler teilt mit, dass nächste Woche noch ein Vororttermin stattfinden werde, um Modifikationen zu besprechen.

9.4 „Försterbühl“

BM Zindeler teilt mit, dass im Straßenrandbereich bis zum Biohof aufgefüllt worden und mit Rasen angepflanzt sei.

Der errichtete Erdwall sei auf privatem Grund, könne jedoch bei erneutem Starkregen Nachteile für die Gemeinde ergeben (Wasser läuft über die Straße).

9.5 Sitzung vom 08.03.2017 – Flächennutzungsplan

Ein Gemeinderat fragt nach den Daten des Flächennutzungsplanes (30.03.2017). Herr Grotzki teilt dazu mit, dass dies noch nicht gemacht werden konnte, die gesamte Verwaltungsgemeinschaft würde dabei hinterherhinken. Der Gemeinderat bittet nach Fertigstellung um die Weitergabe der Daten an das Gremium.

9.6 Bodenrichtwerte

Im Internet seien noch die Bodenrichtwerte von 2014 moniert ein Gemeinderat. BM Zindeler entgegnet, dass die neuen Werte an das Landratsamt gemeldet wurden und im Internet veröffentlicht werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters

10.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

10.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz

10.3 OD Mindersdorf - Fertigstellung

10.4 Breitbandausbau: Auswertung Submission

10.5 OD Deutwang: Auswertung Submission

Sitzung Mitte Mai

10.6 Hochwasserkonzeption -> Ideensammlung

10.7 Bruck-Überfahrt / Straßenbau „Winkel“: s. 6.

10.8 Umbau Rathaus – Eingang; Beginn: Mai

10.9 Buswartehäuschen: Montage 2017 (HHZ)

10.10 Hangrutsch: (Beginn in ca. 2 Wochen)

Baubeginn/Grunddienstbarkeit/Entwässerung?

10.11 Feuerwehrbedarfsplan - Erstauswertung

10.12 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...

10.13 30-er Zone Schule(n) / Spiegel: Termin April

Wegen Krankheit noch kein Termin.

10.14 Abwassersatzung (§, Umsetzung? - 2017)

Absage durch das LRA

10.15 Umstellung NKHR

10.16 Ruheplätze im KiGa -> Bestellprozess

10.17 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **26. April 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters

10.18 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle

10.19 EKVO – Selgetsweiler: Loten noch aus.

10.20 Gemeinderats-Hemden: Anfrage läuft

10.21 Straßenbeleuchtung in Kalkofen: Dienstleister

10.22 KiGa – Waschmaschine / Trockner: im KiGa

10.23 Kleiner Winterdienst: Ausschr. Mai/Juni

10.24 Kreisel – Egelsee:

Der Kreis will dieses Jahr etwas unternehmen.

10.25 Veröffentlichungssatzung (später)

10.26 PV-Anlagen auf Gde.-Dächern

10.27 Straßenarbeiten Winkel – verschoben

10.28 Eilentscheidungen:

10.28.1 Flussgebietsuntersuchung Abwasser-ZV: 2.400 €

10.28.2 Verlegung EnBW – Kabel: MW Selgetsweiler

Ein Gemeinderat merkt hierzu an, dass die EnBW 2 Tage nur mit Kabelsuche beschäftigt gewesen sei. BM Zindeler teilt mit, dass Frau Jungmann ein Anschlussverbot ausgesprochen habe, für den Überlauf würde eine Genehmigung fehlen. Dies sei jedoch nicht auf die Gemeinde zurückzuführen.

10.28.3 Starkregenschäden: Försterbühl 16.000 € +
andere Schäden (Neumühle, Hahnenmühle, Steinenbach, Einöde) 18.400 €

BM Zindeler lässt über diese Eilentscheidungen auf einmal abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Eilentscheidungen einstimmig zu.-/-

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: